

**IAZ Indian Ball 2007
Bollywood in Zürich**

Kongresshaus Zürich
Saturday, 24th March 2007

Coverage in:
Tages Anzeiger
Monday, 26th March 2007

Pictures (Top):
Shiamak Davar Dance
Company, Mumbai, India

Pictures (Bottom, l to r):
a) Nataraja – Lord of Dance,
Bronze Statuette (Courtesy:
Bengal Art Gallery, St. Gallen)

b) Swiss and Indian guests in
ethnic attire

c) The traditional meets the
modern – A mobile phone on
a woman's silver key-chain

Bollywood zu Gast im Kongresshaus

Die Indian Association Zurich hat am Samstagabend ihr 52-jähriges Bestehen gefeiert. Das Thema des Abends: der indische Film.

Von **Sven Zaugg**

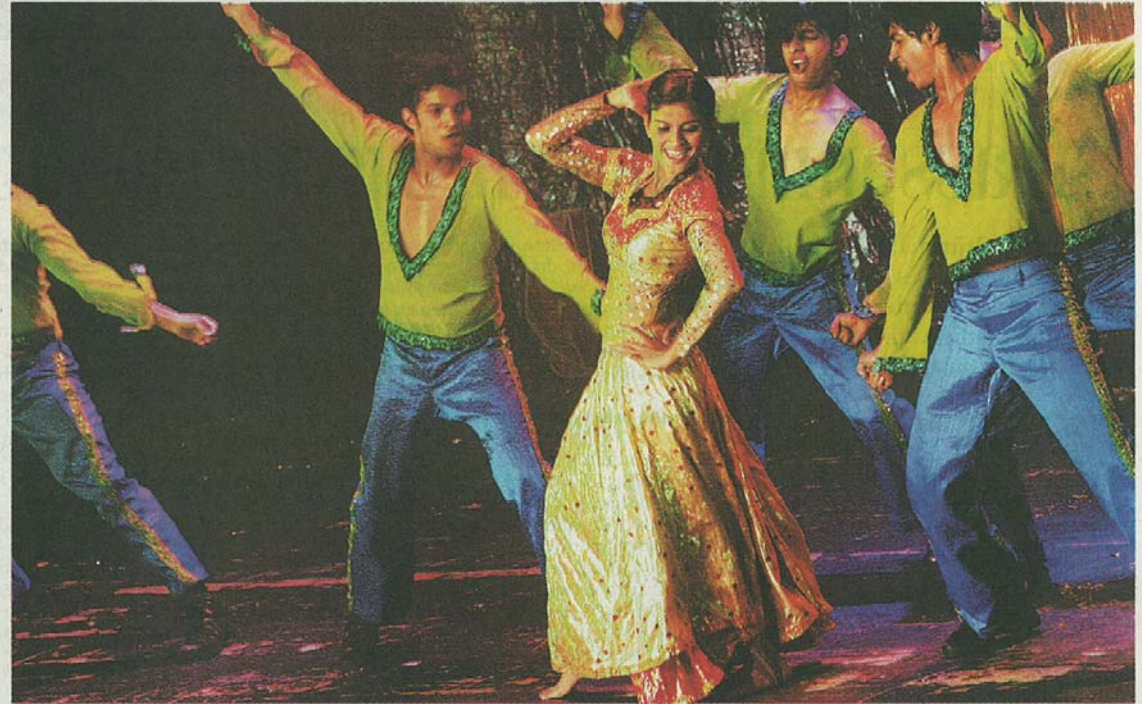
«Wir feiern heute den indischen Film, die indische Gesellschaft und die bilaterale Beziehung zur Schweiz», sagte der indische Botschafter Amitava Tripathi zur Eröffnung des Indian Ball 2007. Letztes Jahr habe das wirtschaftliche Volumen der indisch-schweizerischen Geschäftsbeziehung die Zwei-Milliarden-Dollar-Grenze überschritten. «Die Schweiz ist für Indien zum Hub wirtschaftlicher Ambitionen geworden.»

In Zürich leben rund 2000 Inder, die kulturell und wirtschaftlich durch die Indian Association Zurich (IAZ) vernetzt sind. Die säkulare, apolitische Non-Profit-Organisation wurde 1954 von sieben indischen ETH-Studenten in Zürich gegründet und pflegt engen Kontakt zu anderen indischen Organisationen in Europa. Seit zwei Dekaden feiert sich die IAZ jährlich im Kongresshaus mit einem Ball. Der stand dieses Jahr ganz im Zeichen eines äusserst erfolgreichen kulturellen Produkts, das Indien beträchtliche Erträge einbringt: dem Bollywood-Film.

Indischer Tanz zu Technobeats

Jährlich werden in Indien über 1000 Filme produziert (Hollywood: 700 Filme), die den Spagat zwischen Tradition und Moderne wagen und sich mittlerweile auch in den europäischen Kinos etabliert haben. Aber auch die Schweiz hat sich mit jährlich 60 000 bis 70 000 indischen Touristen einen lukrativen Markt erschlossen. Federico Sommaruga von Schweiz Tourismus schwärmte in seiner Rede vom asiatischen Subkontinent: «Ich realisierte auf meinen Reisen nach Indien die Kraft, Prosperität und Schönheit dieses Landes.»

Die rund 800 Gäste wurden mit traditionellen indischen Speisen wie delizösem Lamm an Ingwersauce, zartem Poulet an Cashewnussauce, gekochten Linsen und



Impressionen vom Indian Ball: Die Bollywood-Show der Shiamak Davar Dance Company (oben) war der Höhepunkt.

BILDER SOPHIE STIEGER

mit Kümmel gewürztem Basmati-Reis verwöhnt. Getreu dem Motto Bollywood bildete der Höhepunkt des Abends die Performance der Shiamak Davar Dance Company, die mit klassischem und modernem indischen Tanz verückten. Der mythologische Tanz mit kleinsten Bewegungen und Gesichtsausdrücken gehört zu der am höchsten entwickelten Kunstform In-

diens. Zu Technobeats transportierte die Tanzgruppe alte Mythen in die Moderne. Es ging aber nicht nur ums Feiern. Arun Amirthan, Präsident der IAZ, sprach auch von der humanitären Verantwortung, die die IAZ vertrete: «Wir arbeiten eng mit der Non-Profit-Organisation Asha zusammen, um die unterprivilegierte Bevölkerungsschichten in Indien zu unterstüt-

zen», erklärte Amirthan. Bildung sei die Voraussetzung für einen gesunden Staat. Bei einer Milliarde Einwohnern ist Indiens ethnische Vielfalt ohne weiteres mit der des gesamten europäischen Kontinents vergleichbar. Der grösste südasiatische Staat gehört in den Kreis der zehn mächtigsten Volkswirtschaften der Welt. Ein Land mit unermesslichem Potenzial.